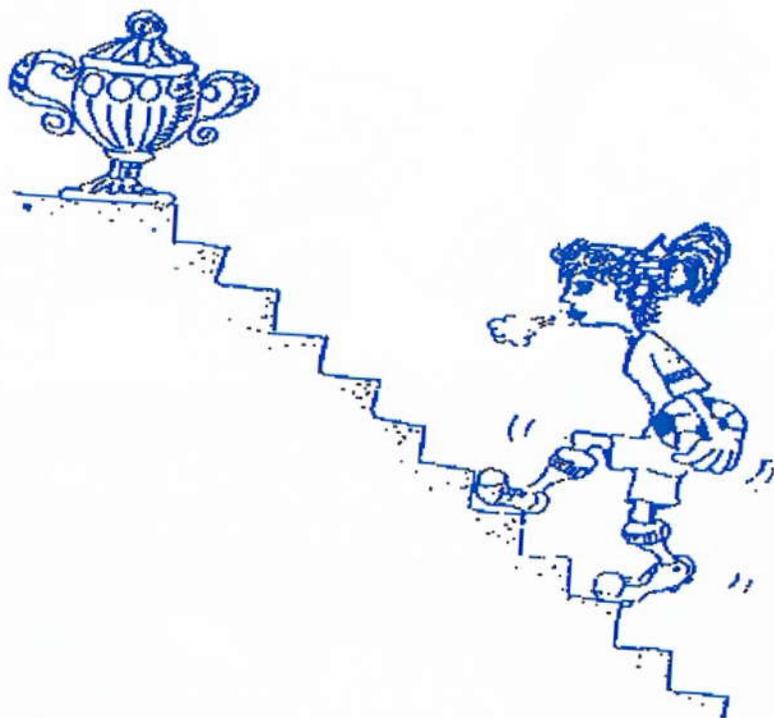


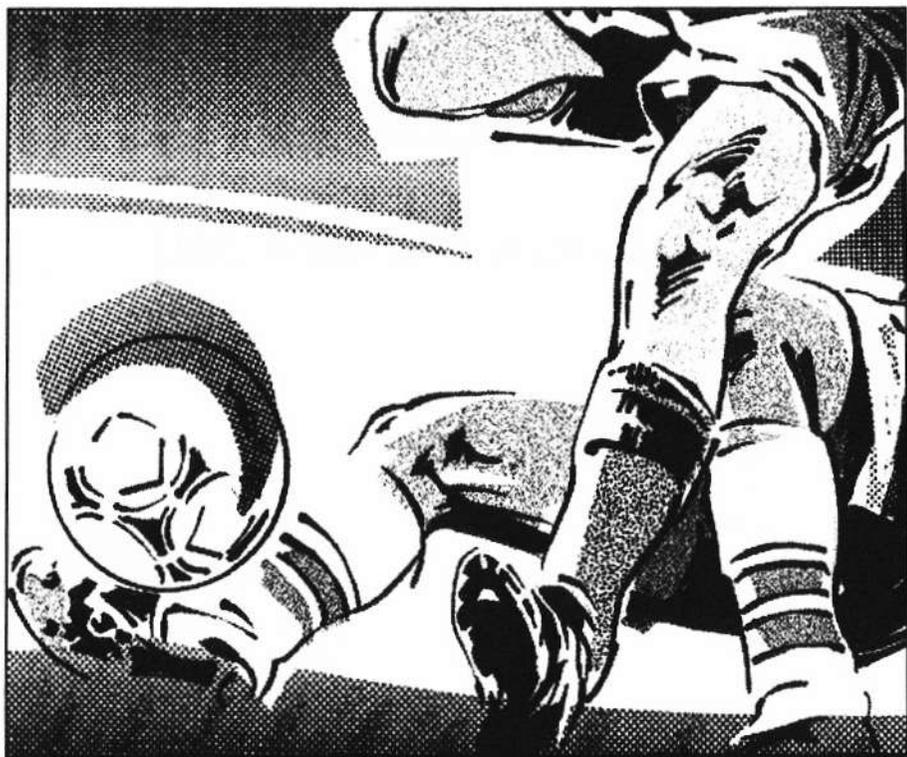
DIE SOCCER GAZETTE

9. Ausgabe, November 2002



DSG

BREITENTHAL / TIEFENSTEIN



**WENN SIE EINEN NEUEN SPIELMACHER
BRAUCHEN: FRAGEN SIE UNS.**



Wie beim Fussball so auch beim Geld: Immer ist ein kluges Zusammenspiel erfolgsentscheidend. Bringen Sie uns ins Spiel, dann geben wir Ihnen den Anstoß zu neuen Chancen. Wir sind jederzeit einsatzbereit, ideenreich und schnell. So sorgen wir dafür, dass Sie bei allen Geldangelegenheiten erfolgreich am Ball bleiben.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse 

Begeisterungsfähigkeit ist eine der Hauptursachen für den Erfolg im Leben (Dale Carnegie)



Heike Bank

Und der diesjährige DSG-Erfolg kann sich sehen lassen:

156 Tore in einer Saison, das sind im Schnitt exakt 6 Tore pro Spiel, 73 Punkte, ein Spiel verloren, eines unentschieden und alle anderen gewonnen....

Eine wirklich furiose Meisterschaft und eine geniale Leistung des kompletten DSG-Teams und des langjährigen Trainers Martin Fey.

Die Feierlichkeiten nahmen kein Ende mehr.

Ein Blick auf die Erfolgschronik zeigt, dass wir auch allen Grund dazu hatten:

Drittletzter Spieltag: Von Dudenhofen, die bis zu diesem Tag die Tabelle angeführt hatten, nahmen wir die Punkte mit und setzten uns an die Spitze der Verbandsliga;

Zweitletzter Spieltag: Mit dem Sieg über Hahnheim konnte dann auch rein rechnerisch nichts mehr passieren.

Letzter Spieltag: Gegen Siegelbach wurde das vorerst letzte Spiel in der Verbandsliga bestritten.

Dann die Relegation:

Homburg wurde auf heimischem Gelände geschlagen und dann die Mannschaftsfahrt – au backe, da blieb kein Auge und kein Hals trocken. Vier Tage und Nächte in völliger Abgeschiedenheit in einer Hütte in den Vogesen: nur die DSG und feiern.... und sonst gar nichts.

Und dann war zu allem Elend noch das zweite Relegationsspiel in Kommlingen auf Montag nach dieser Reise terminiert.

Ein mageres Unentschieden und eine "benebelte" Leistung der DSG reichten jedoch für den wiederholten Aufstieg in die zweithöchste deutsche Frauenliga.



Und auch in der Regionalliga kann sich die DSG sehen lassen. Im Gegensatz zu Traditionsvereinen wie Biebertal, Hottenbach und Berschweiler, die inzwischen ihre Mannschaften vom Spielbetrieb abmelden mussten, hat die DSG weiterhin Zulauf von Spielerinnen.

Die 1b-Mannschaft hat inzwischen genug Potential, um die Spiele sowohl qualitativ als auch quantitativ auf höherem Niveau zu bestreiten. Und das, obwohl die im letzten Jahr von Hottenbach zu uns gewechselten Spielerinnen größtenteils ihre Fußballschuhe an den Nagel gehängt haben.

Und unsere Gegner?

Die wundern sich, wenn sie hören

- dass bei der DSG auch weiterhin kein Fahrgeld gezahlt wird
- dass die Mädels für jedes in der 1. Mannschaft getragene Trikot einen Euro bezahlen für die Trikotwäsche
- dass die Fußballerinnen bei den Kastelruther Spatzen ca. 4000 Leute bedienen, um das Geld dann in die Vereinskasse fließen zu lassen
- dass auch bei den Busfahrten von jeder Spielerin ein Beitrag geleistet wird.



Das alles tun die Spielerinnen voller Überzeugung, mit Begeisterung, mit Stolz und mit dem Bewusstsein, eine DSGlerin zu sein.

Großen Anteil am DSG-Erfolg hat unser ehemaliger Trainer Martin Fey. Ihm sei an dieser Stelle für sein außergewöhnliches Engagement und seine überragende Leistung nochmals gedankt.

Es war schwer einen Nachfolger für ihn zu finden. Es gibt nur wenige Fußballer im Kreis Birkenfeld, die nicht angesprochen wurden, ob sie den Trainerjob bei der DSG übernehmen würden. Schließlich wurden wir kurz vor Saisonstart doch noch fündig: Willy Prinz von Gonzenrath, kein Adliger, aber ein Frauen- und A-B-Klasse-erfahrener Trainer übernahm kurz vor dem ersten Spiel das Zepter. Ihm und den DSG-Teams wünsche ich viel Erfolg und weiterhin die bisher gezeigte Begeisterung. Ich danke allen, die die DSG in vielfältiger Weise unterstützt haben und hoffe das es auch so bleibt.

Venter

KIRN HALMER WEG 2
Tel. 0 67 52 - 93 39-0

**Ihr kompetenter Partner
bei Bedarf in Vereinskleidung
für Sportvereine u. Freizeitclubs
Gesang- u. Musikvereine.**

Berufskleidung

Stickerei- u. Druckservice

Werzbacher

Eck

Pizzeria

„Da Cosimo“

Inhaber: Cosimo Cocchiarella

55758 Niederwörresbach

Auf Faustert 1

(an der Abfahrt nach Oberwörresbach)

Tel. 06785 - 17422

Auslieferung: 18.00 - 24.00 h

Hallenturnier des Südwestdeutschen Fußballverbandes am
Sa. 12.01.2002 in der Barbarossahalle in Kaiserslautern

(Anja Klein)

Für das Hallenturnier in der Barbarossahalle zu Kaiserslautern hatten wir uns viel vorgenommen. Nachdem relativ erfolgreichen Abschneiden bei den Hallenturnieren der letzten Jahre, wollten wir auch 2002 in der Halle nicht enttäuschen. Zudem wollten wir unsere souveräne Vorstellung bis zum derzeitigen Zeitpunkt der Saison unterstreichen.

Wir wollten durch diszipliniertes Abwehrverhalten und Passspielfußball erfolgreich sein.

Die Gruppenauslosung ergab, dass wir in der Gruppe A gegen die Mannschaften vom SC Siegelbach (1:0), SC Ober-Olm (4:0), SV Göcklingen (1:2), FC Ixheim (2:0) und FV Dudenhofen (5:0) um den Einzug ins Halbfinale spielen sollten. Wir spielten eine souveräne Vorrunde mit 4 Siegen und einer Niederlage und erreichten Platz 2 der Gruppe A mit 12 Punkten und 13:2 Toren.

Als Halbfinalgegner qualifizierte sich als Gruppenerster der Gruppe B erwartungsgemäß die Mannschaft des TuS Niederkirchen. Jeder in der Halle hatte auf Niederkirchen gesetzt und dachte, das das eine klare Sache wird, zumal Niederkirchen mit allen erfahrenen und namhaften Spielerinnen ange-reist war.

Wir wollten uns gut verkaufen und die Niederlage so gering wie möglich halten.

So spielten wir aggressiven aber fairen Defensivfußball.

Niederkirchen hatte wohl schon das Finale im Kopf und konnte mit uns als Halbfinalgegner nichts anfangen. Unsere Taktik ging vollends auf. Hinten standen wir kompakt und vorne nutzten wir eiskalt 2 Kontertore zum 2:0 Endstand. Die Überraschung war perfekt und wir standen im Endspiel des mit 4 Regionalligisten sehr gut besetzten Turniers.

Die Leistung, die wir allerdings im Endspiel boten, war völlig indiskutabel. Vielleicht waren wir einfach satt angesichts des Erfolges über Niederkirchen oder hatten im Halbfinale einfach zu viel Kraft gelassen.

Der Gegner SV Göcklingen überrannte uns und besiegte uns verdient mit 4:1. Wir hatten eigentlich zu keinem Zeitpunkt der Finalpartie auch nur den Hauch einer Chance. Göcklingen wurde verdienter Sieger des Turniers.

Und wir konnten zufrieden, mit der Gewissheit nach Hause fahren, dass wir bis kurz vor Schluss ein hervorragendes und taktisch cleveres Turnier gespielt hatten. Lediglich eine von den 12 teilnehmenden Mannschaften hatte uns besiegt.

Wir fühlten uns trotz der einen Niederlage als Sieger und waren total stolz auf das, was wir vollbracht hatten.



Für die Statistiker jetzt noch die „nackten Tatsachen“

Sieger Gruppe A: SV Göcklingen
2. Gruppe A: DSG Breienthal/Tiefenstein

Sieger Gruppe B: TuS Niederkirchen
2. Gruppe B: FV Limburgerhof

1. Halbfinale: DSG Breienthal/T. - TuS Niederkirchen 2:0
2. Halbfinale: FV Limburgerhof - SV Göcklingen 1:3

Spiel um Platz 3: TuS Niederkirchen - FV Limburgerhof 3:1
Finale: SV Göcklingen - DSG Breienthal/T. 4:1

Endergebnis:

1. SVGöcklingen	7. SpVgg Rehweiler/Matzenbach
2. DSG Breienthal	8. FV Offenbach
3. TuS Niederkirchen	9. SC Siegelbach
4. FV Limburgerhof	10. FV Ixheim
5. 5V Braunweiler	11. 5V Über-Olm
6. FV Dudenhofen	12. SC Siegelbach 1b

Torschützen der DSG:

Anja Klein	6
Andrea Ertel	5
Martina Schneider	2
Sandra Reichard	1
Janine Rosskopp	1
Alexandra Seitz	1



in Idar

200m vom Edelsteinmuseum

direkt gegenüber dem Börsenhochhaus

Frühstück

Eis

Salate

Fleischgerichte

Kaffee und Kuchen

Cocktails

u.v.m.



Große Terrasse

**Täglich durchgehend warme Küche
jeden Sonn- und Feiertag Frühstücksbuffet**

Öffnungszeiten :

Mo.-Do.	von 8.30 bis 1.00 Uhr
Freitag	von 8.30 bis 2.00 Uhr
Samstag	von 9.30 bis 2.00 Uhr
Sonn / Feiertag	von 9.30 bis 1.00 Uhr

Tel: 06781 / 901165 Fax: 06781 / 901167

**Besuchen Sie uns auch im Internet
unter: www.brasserie-idar.de**

DSG Breienthal kippte Favoriten

Zweiter Platz bei Hallen-Südwestmeisterschaft

IDAR-OBERSTEIN. Einen großen Erfolg feierte Frauenfußball-Verbandsligist DSG Breienthal/Tiefenstein beim Oddset-Hallenverbandsspokal. Das Team von Trainer Martin Fey bestätigte seine Platzierung aus der vergangenen Saison und landete erneut auf Platz zwei. „Der Sieg ist höherwertig, weil wir diesmal nicht nach dem Jeder-gegen-jeden-Modus gespielt haben, sondern im Halbfinale die stärkste Hallenmannschaft des Südwestens aus dem Turnier geworfen haben“, vergleicht Fey die beiden zweiten Plätze.

Der 2:0-Sieg der DSG gegen den TuS Niederkirchen war tatsächlich der Höhepunkt des Turniers. „Eigentlich waren die eine Klasse für sich“, meint

Fey, doch der DSG-Trainer ließ die Kontrahentinnen genau markieren, so dass Niederkirchen nicht zu seinem Spiel fand. „Als die Leute dann gemerkt haben, dass mit Niederkirchen der favorit wackelte, hatten wir die ganze Halle hinter uns“, erinnert sich Fey. Anja Klein und Andrea Ertel schossen die DSG dann auch ins Finale gegen den FV Göcklingen. „Dort ging nichts mehr“, resümiert Fey die 1:4-Niederlage. „Ich hatte auch den Eindruck, meine Spielerinnen waren nach dem tollen Halbfinalsieg zufrieden, so dass der letzte Biss zum Turniersieg gefehlt hat. Anja Klein erzielte das Ehrentor gegen das Team, gegen das die DSG schon in der Vorrunde mit 1:2 unterlegen war. (sn)



**Die Vorstandschaft dankt den
inserierenden Geschäftsleuten
für ihre freundliche Unterstützung**

Hallenturnier der Frauenfußballbezirksliga Nahe am
So.. 17.02.2002 in der Sporthalle „Auf der Bein“

Stolz konnten wir auch hier auf unsere Mannschaft sein. Unsere 1b, die „jungen Wilden“ gewannen überraschend das Turnier der Bezirksliga in einem sehr spannenden Finale gegen den TuS Mackenrodt.

Obwohl nahezu alle Zuschauer auf Mackenrodter Seite standen, ließen sich unsere Mädels nicht beirren und feierten den ersten offiziellen Hallentitel seit Bestehen der DSG 1b. Enttäuschend war, dass die Mannschaft des Bezirksligaersten und späteren souveränen Meisters FC Viktoria Merxheim nicht an dem Turnier teilnahm. Wie aus zuverlässiger Quelle aus dem Merxheimer Lager zu hören war, wollten sie sich vollends auf die Feldrunde konzentrieren und dem Verletzungsrisiko in der Halle aus dem Wege gehen. Oder hatten sie vielleicht Angst, in der Halle ihre Kondition nicht ausspielen zu können....?

(Anja Klein)



Wilhelm Daniel

MODERN

EINGERICHTETE

AUTOLACKIEREREI

EINBRENNANLAGE

BIS 100° C

IDAR-OBERSTEIN · VOLLMERSBACHSTRASSE 59

TELEFON 06781/42010

Hallenturnier des SC Kirn-Sulzbach am Sa. 26.02.2002 in der Sporthalle "Kyrau" in Kirn.

An dem Turnier des Bezirksliganeulings nahmen wir gerne mit zwei Mannschaften teil.

Als Gegner standen uns zwei Mannschaften des SC Kirn-Sulzbach sowie die Mannschaften aus Brücken, Limbach und Gonesweiler gegenüber. Auch mit dem Abschneiden bei diesem Turnier konnten wir mehr als zufrieden sein, belegten wir doch mit unseren Mannschaften Platz 1 und 3. Zwischen uns lag die Mannschaft des FC Brücken, die mit ihrer jungen Mannschaft und dem kleinsten Kader sehr stolz auf ihre erbrachte Leistung sein konnte.

(Anja Klein)

Der Weg zur Meisterschaft (Saison 2001/2002)



Die Saison 2001/2002

Meister zu werden, egal in welcher Klasse, ist immer etwas besonderes.

Wir haben es in der Verbandsliga geschafft und können auf diese Leistung mit Recht stolz sein.

Zu Anfang der Saison lief es nicht rund im Team. Unser Spiel war zu viel durch Einzelaktionen geprägt, statt dass mannschaftliche Geschlossenheit zum Erfolg führte.

Die schon traditionelle Niederlage in Offenbach (1:3) am 2. Spieltag hatte zumindest einen positiven Nebeneffekt: wir mussten nicht von Anfang an unsere Spiele mit der Bürde des Tabellenführers bestreiten.



Martin Fey

Dann der eigentliche Wendepunkt in der noch jungen Saison.

Am 08.09.2001: unser Spiel beim FV Limburgerhof. Nach schnellem 0:2 Rückstand konnten wir das Spiel mit unermüdlichen Kampfgeist und einem mutigen Schiedsrichter nach 3:2 gewinnen. Erstmals merkte man einen unbedingten Siegeswillen im Team, eine Einstellung, die sich fortan wie ein roter Faden durch die Saison zog. Ab diesem Zeitpunkt war die DSG eine Einheit auf dem Platz, nur wenige Mannschaften konnten uns fortan ernsthaft gefährden.

Am 03.11.2002 kam unser alter Mitkonkurrent Dudenhofen nach Tiefenstein. Letzte Saison mussten wir dieser Mannschaft im Kampf um die Meisterschaft den Vortritt lassen. In dieser Saison sollte es umgekehrt sein. Das 0:0 an diesem Tag zeigte die Stärken beider Teams, nämlich mannschaftliche Geschlossenheit und hervorragende Einzelspieler.

Ein klasse Fußballspiel, das zwar Tore , aber keinen Sieger verdient gehabt hätte.

So gingen wir als Tabellenzweiter ins neue Jahr. Anfang März wurde es dann ernst. Tabellenführer Limburgerhof stellte sich im Staden vor. Wer allerdings ein Spitzenspiel erwartet hatte, wurde doch eher enttäuscht. Die DSG war zu stark an diesem Tag für die Spielerinnen aus der Nähe von Ludwigshafen. 3:1 lautete das Ergebnis für meine Mannschaft – fortan waren wir Tabellenführer.

So kam es wie es kommen musste. Der Showdown am 11.05.2002 beim Spitzenspiel im Dudenhofen. Der äußere Rahmen stimmte: Busfahrt der DSG in die Pfalz, tolle Kulisse vor Ort und zwei starke Teams mit unbedingten Siegeswillen. Dass wir letztlich verdient mit 2:0 die Oberhand behielten und damit auch theoretisch Meister waren lag einfach daran, dass wir insgesamt einfach den entscheidenden Tick besser waren.

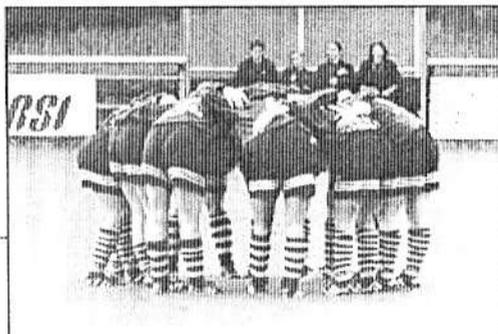
Fazit I:

Verdientermaßen, zum Schluss mit weitem Abstand auf unsere Konkurrenten, haben wir den Titel in der Verbandsliga Südwest errungen. Verdient, weil wir die meisten Tore geschossen (156 in 26 Spielen = 6,0 Ø pro Spiel) und die wenigsten kassiert haben (18 Gegentore). Dennoch in so manchen Spielen hatten wir auch Glück.

Beide Spiele gegen Obersülzen (4:0; 5:0) standen bis Mitte 2. Halbzeit auf Messer Schneide. Auch das Rückspiel gegen Offenbach (5:1) verlangte uns alles ab. In diesen Spielen haben wir konzentriert bis zum Schluss auf unsere Chancen gewartet und diese dann auch genutzt. Gleichwohl gab es auch Spiele, die konnten wir gar nicht verlieren. (z.B. 10:0 + 9:0 gegen Ober-Olm; 9:0 gegen Eßweiler; 19:1 gegen Siegelbach 1b; 13:0 gegen Niederkirchen 1b usw.).

Das Abschluss-Torverhältnis spricht eine eindeutige Sprache.

Der DSG-Kreis vor jedem Spiel



Aufstiegsspiele:

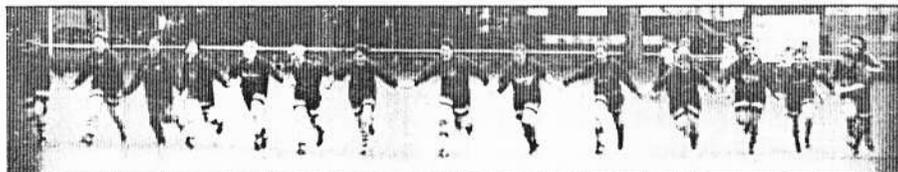
Mit der Meisterschaft war der Aufstieg allerdings noch nicht perfekt. In Aufstiegsspielen gegen je einen Vertreter aus dem FV Rheinland und den FV Saarland konnten von 3 Verbandsliga-Meistern leider nur 2 aufsteigen. Übrigens keine glückliche Regelung, jedoch war uns diese Problematik bekannt und wir wussten um unsere Stärke.

Das erste Spiel fand am 29.05.2002 in Tiefenstein gegen den FC Homburg statt. Vor gut 200 Zuschauern konnten wir die Saarländer in einem von unserer Seite sehr nervösen Spiel, geprägt durch viele kleine Fehler, dennoch verdient 3:1 schlagen. Dies war schon die halbe Miete, denn selbst eine knappe Niederlage beim Rheinland-Meister FC Kommlingen hätte den Aufstieg bedeutet. Den Schlusspunkt einer langen Saison mit 31 Pflichtspielen setzten wir am 03.06.02 in Kommlingen nahe Konz. 0:0 hieß es nach 90 kampfbetonten Minuten und der Aufstieg zur Regionalliga war perfekt.

Fazit 2:

Eine für mich unvergessliche Saison war zu Ende. Die Mannschaft hat sich in allen Wettbewerben (Meisterschaft / Halle / Pokal) hervorragend präsentiert. Wahnsinn wie wir den TuS Niederkirchen bei der Hallenmeisterschaft mit taktischer Disziplin im Halbfinale aus dem Wettbewerb geworfen haben. Diese und andere Spiele bleiben bestimmt noch lange in Erinnerung, denkt man an die Saison 2001/2002 zurück.

Danke für diese schöne Erfahrung.
Martin Fey



Nach dem Spiel in Dudenhofen - am 11.05.2002

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

BAUNTERNEHMUNG
brunn



INHABER WINFRIED MÜLLER

Dhauner Straße 37a • 55606 Oberhausen • Telefon 0 67 52 / 20 21
WWW.brunn-bau.de • Telefax 0 67 52 / 40 10

Statistik:

<u>Torschützen:</u>	<u>Tore</u>
Klein, Anja	45
Seitz, Alexandra	31
Ertel, Andrea	21
Reichard, Sandra	16
Crummerauer, Denise	15
Schneider, Martina	6
Schlemmer, Tanja	6
Gläser, Diana	4
Wolff, Britta	2
Claßen, Kathrin	2
Hartmann, Manuela	1
Drahoß, Jennifer	1
Eigentore	6



Fast

Natural
Pflanz



Aloe-Vera-Produkte

Hotline 5055

Die GANZE BUNDESLEISTUNG
ZUM ANFASSEN!

DER Fachspezialist der südlichen Nahe

Wir sind der Zinn- und
Fahlspezialist
in der Region

Bahnhofstr.8
Phone: 06752-5055
Fax: 06752-
55606 Kirn

***Es folgen die Presse-
Highlights
der Rückrunde 2001/2002***

Die abgedruckten Zeitungsberichte
sind aus der Rheinzeitung und
ihren lokalen Ausgaben mit
Einverständnis der Redaktion
entnommen !!!

DSG-Girls schießen sich Richtung Meisterschaft

Frauen-Verbandsliga: Breitenenthal/Tiefenstein siegt 3:1 / Eigentor von Limburgerhof bringt sie auf Siegerstraße

Die Verbandsliga-Schiff der DSG Breitenenthal/Tiefenstein hält weiter Kurs Richtung Oberliga. Im Spitzenspiel der Frauen-Verbandsliga Südwest besiegten die bei ihnen punktgleiche Vertretung des FV Limburgerhof mit 3:1 (1.09.). „Jetzt haben wir beste Aufstiegschancen. Es war insgesamt gesehen ein verdienter Sieg. Am Schluss haben wir es aber gewonnen. Das Ergebnis höher zu gestalten“, freute sich DSG-Trainer Martin Fey.

Die DSG-Zuschauer sahen eine Kampfbernie aber sehr viel mehr. Zunächst hatten sie keine ein richtiges Spielerei. „Das war ein richtiges Spielerei“, sagte Fey. Ohne vier Minuten erlesen angetreten präsentierten sie sich auch zweiwöchentlich. Ayse Kulu spielte einen souveränen Libero. Mit zahlreichen Techniken, Kabinettstückchen beiläufig auf der linken Außenbahn. Die wasselfarbene Natacha Norwack, die in ihrer Dreibelbstspiel an den unvergessenen Natascha erinnert.

Was nicht in diese Drang wurde bei der DSG Publikum (13). Denise vom Metzler sollte clever zu Natascha. Anja Klein, die Natascha die Kugel zu Alexandra Netz, die ohne Mühe vollendete. Die DSG spielte jetzt aggressiver und hatte vier Minuten später fast das 2:0 markiert. Die überlegende Anja Klein erzwang sich leichtfüßig in der 15. Strafraum, achteste

aber an Torfrau Iris Schmitt. Eine Riesenchance zum Ausgleich vergab Isobella Glogger, als sie nach sehenswertem Anleitgang das Leder knapp an Breitenenthaler Gehäuse vorbeilegte (25.). Auch Andrea Erel (DSG) setzte den Ball knapp neben das Tor (31.).

Spiel des Tages

Durch ein Eigentor direkt nach Wiederanpfiff brachten sich die Kickertinnen aus der Vorderpfalz dann selbst auf die Verliererstraße. Eine Erel-Flanke schoss Carina Glogger ins eigene Netz. Nur drei Minuten später machte die DSG den Sack endgültig zu. Nach toller Flanke von Anja Klein donnerte Sandra Reichard die Kugel zum 3:0 ins FV-Netz. Lediglich Natascha Norwack mit einem Pfostenschuss (55.) und Marie Tlachova (85.) hatten noch gute Torchancen für

den FV. Doch die Hinterrangschiff von Torhüterin Kathrin Claßen war auf der Hut.

Schwerer war der Anschlusstreffer (72.). Nach einem Eckball Angelika Engel mit einem schmerzhaften Drehschuss den Ball ins Gehäuse. Die letzte Chance hatte die Heimelf. Nach Erel-Eckball wuchtete Sandra Reichard einen Kopfball knapp am Gästetor vorbei. „Zunächst hatten wir ihnen ja den Schrei abgehört und waren bissiger. Doch immer wenn wir Druck machen wollten, fließen die Gegentore. Außerdem haben wir zurzeit keine echte Torfrau“, sagte der Trainer des FV Limburgerhof, Juan Carralero.

DSG Breitenenthal/Tiefenstein: Coles - Tapan, Hermann, Gusch, Jochenetz, Fr. M., Grottel, Waser, 170. Gießen, Schreder, Kuhn, Erel, Reichard

FV Limburgerhof: Schmitt - Düpe, G. Glogger, Thiele, Kulu, Meyer, 20. Dierl, Glogger, Engel, Norwack, 75. Wenzel, Annett, Döl



Vorentscheidung: Die DSG Breitenenthal/Tiefenstein ist nach dem Sieg im Spitzenspiel auf Siegerstraße. Bild: w.

Damit Sie Ihre Brille gerne tragen



arbeiten wir nicht nur mit dem genauesten Zentriersystem der Welt, sondern halten auch ständig ca. 1300 Brillenfassungen zur Auswahl für Sie bereit.

MO-MI + FR: 8.00 – 18.00 Uhr
DO: 8.00 – 20.00 Uhr
SA: 8.00 – 13.00 Uhr

Frank Heilmann
Dipl. Ing. Augenoptik

Steinweg 15
55606 Kirn

Tel.: 06752/4018

Fax.: 06752/963769

E-Mail: Heilmann@sparkasse.net

Homepage: <http://www.netzoptik.de>



HEILMANN
AUGENOPTIK

Ein DSG-Fünfer und Schützenhilfe vom SVB

Damenfußball: Breithenthaler setzt sich ab

ml. – Mit einem deutlichen 5:0 (2:0)-Erfolg beim SV Obersülzen steuert die DSG Breithenthal/Tiefenstein weiter auf Meisterkurs in der Frauenfußball-Verbandsliga Südwest. Dazu gab's auch noch Schützenhilfe vom Lokalrivalen SV Braunweiler, der den Titelkonkurrenten FV Limburgerhof überraschend deutlich mit 4:0 abfertigte.

Der DSG-Sieg scheint klarer als es sich auf dem Platz abgespielt hatte. Die Gastgeberin-

nen hatten nämlich gerade in der ersten Hälfte gute Chancen, doch die Treffer von Denise Krummenauer (9.) und Andrea Ertel (35.) sorgten noch vor der Pause für klare Verhältnisse. Nach zwei weiteren schnellen Toren durch Alexandra Seitz (48.) und Ertel (51.) war der SV Obersülzen platt, so dass die Kombinierten sogar noch zum fünften Male einlocheten. Eine starke Leistung zeigte Kathrin Claßen im DSG-Tor.

DSG und die „Wilde 13“

ml. – Locker-flockig bezwangen die Verbandsliga-Fußballerinnen der DSG Breithenthal/Tiefenstein die Reserve aus Niederkirchen mit 13:0. Kein Wunder, schließlich waren die Gäste auch nur mit acht Spielerinnen angetreten. Die DSG-Torausbeute teilten sich: Anja Klein (3), Andrea Ertel (3), Sandra Reichardt (2), Kathrin Claßen (2), Manuela Hartmann, Alexandra Seitz und Britta Wolff

RATSO APOTHEK



ROLF BEUTLER

Hauptstraße 19

55756 Herrstein

Telefon: 0 67 85 / 3 82

Telefax: 0 67 85 / 9 43 50 10



DSG nach 2:0 so gut wie durch

ml. – Die DSG Breitenenthal/Tiefenstein ist so gut wie durch. Durch das jüngste 2:0 beim Verfolger FV Dudenhofen ist die Meisterschaft nur noch Formsache – aus drei Spielen gegen schwächere Teams fehlen rein rechnerisch noch vier Punkte. „Der Sieg war hochverdient, es war ein verbissenes Spiel“, resümierte DSG-Sprecherin Andrea Ertel, die selbst in eine entscheidende Szene verwickelt war. In der 35. Minute sah sie nach einem Gerangel wie auch ihre Gegenspielerin nur die Gelbe Karte. Kurz darauf flog die Dudenhofenerin aber nach einem weiteren Foul mit Gelb-rot vom Feld. Da konnten die Gäste das 0:1 (Denise Crummenauer, 2.) nicht mehr ausgleichen, kassierten indes noch das entscheidende 0:2 (Alexandra Seitz, 71.). Ertel freute sich wie ihre Teamkolleginnen und die etwa 30 mitgereisten Fans: „Wir haben versäumt, früh das 2:0 zu machen, Dudenhofen hatte gegen unsere gute Abwehr aber keine Chance.“

Frauenfußball: DSG ist Meister

MH. - Den Fußballfrauen der DSG Breitenhal/Tiefenstein ist die Meisterschaft in der Verbandsliga Südwest nicht mehr zu nehmen. Mit dem 9:1 (7:0)-Erfolg über den SC Hahnheim räumten die Mädels von der Nahe die letzten Zweifel aus. Am Pfingstmontag überrollten sie den FV Berghausen mit 13:2 (5:0).

„Die Hahnheimerinnen sind nur mit neun Spielerinnen angereist“, berichtete DSG-Vorsitzender Heike Bank. „Wir mussten sie überreden, dass sie überhaupt kommen.“ Vor 60 Zuschauern spielten die turnhoch überlegenen Gastgeberinnen von Beginn an mit angezogener Handbremse. Bei dieser lockeren Trainingsseinheit trugen sich Anja Klein (3), Alexandra Seitz (2), Martina Schneider, Andrea Ertel, Sandra Reichard und Britta Wolfin die Torschützenliste ein. In der 89. Minute besorgte Melanie Ebner den Ehrentreffer für den SCH. Gegen die Frauen aus Berghausen waren Reichard (4), Ertel, Tanja Schlemmer (je 2), Seitz, Denise Crummenauer, Jennifer Drahoß per Handelfmeter und Klein erfolgreich. Dazu kam ein Eigentor. Für den FVB traf zweimal Leidig zum 9:1 (7:1) und 10:2 (7:6). Da Verfolger FV Dudenhofen auf die Austragung der Nachholpartie beim SV Ixheim verzichtet, ist die DSG nicht mehr einzuholen. In der Aufstiegsrunde zur Oberliga muss sich das Team mit Saarland-Meister FC Homburg und Rheinland-Champ FC Kommlingen auseinandersetzen. Nach dem Stand der Dinge empfangen Klein & Co. am Donnerstag, 30. Mai, zunächst den FCH. Zwei der drei Teams steigen auf. „Es könnte aber sein, dass Kommlingen verzichtet“, verrät Heike Bunk. „Dann wäre die Aufstiegsrunde hinaufällig. Die Chancen stehen fifty-fifty.“

Meister DSG: Warten auf Aufstiegs Spiele

Breitenhaler Frauen bejubeln den Verbandsliga-Titelgewinn lautstark

Nicht zu halten waren die Fußballfrauen der DSG Breitenhal/Tiefenstein nach dem 9:1 gegen den SC Hahnheim. Das Meisterstück war unter Dach und Fach, und die Jubel-Arie konnte beginnen.

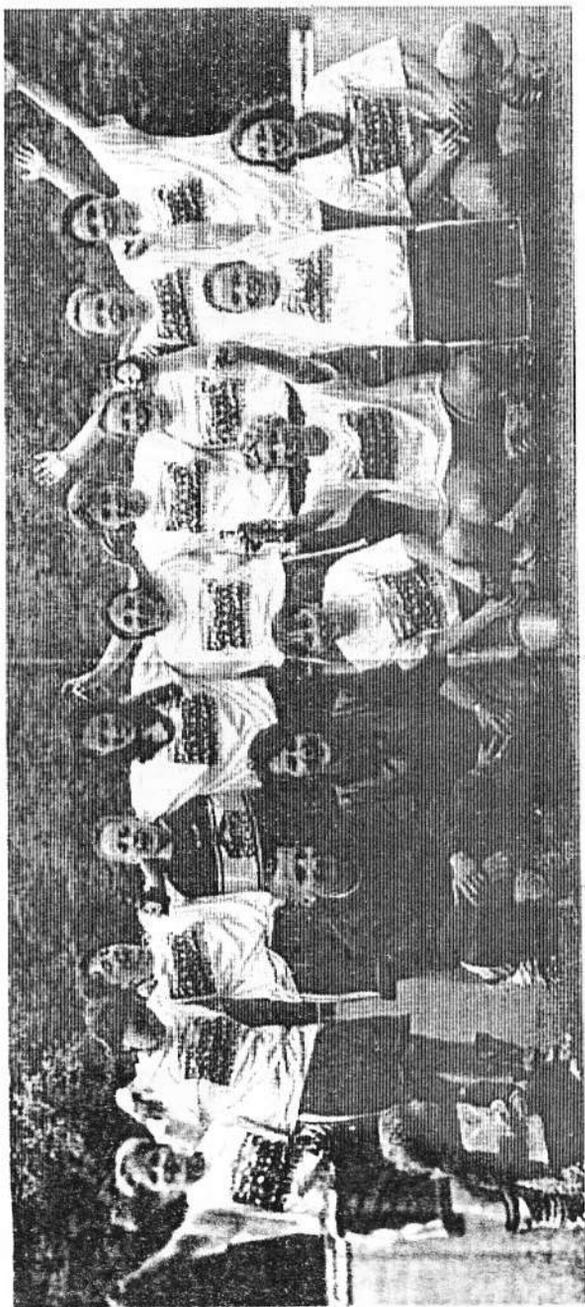
BRÄUCELSTEIN. Heute gelacht, Sitst weppert mit Bier und gute Wella gestimmt. In der mit dem Käsen gefüllt und Busse geparkt - die DSG Breitenhal/Tiefenstein feierte die Meisterschaft in der Frauenfußball-Verbandsliga ausgetragen. Und das absolut zu Recht. Das Meisterschaftstrikot feierte die 13 am Pfingstmontag gegen Hahnheim, was der 18. Sieg in Folge, am Montag folgte gegen Berghausen

(13:2) Sieg Nummer 15. Diese Konstanz bezeugen die und gemischte die Konstanz, die nach und nach den Anschluss verlor. Nun stehen für die DSG eigentlich die Aufstiegsrunde zur Regionalliga an, doch hatten den Spielen gegen die Meister aus dem Saarland mit dem Rammstein über. Freizeitsport. Die Rheinland-Meister ist der Meinung, er könne direkt aufsteigen und protestiert gegen die Aufstiegsrunde. „Deshalb müssen wir noch ein wenig warten“, erklärte Trainerin Jennifer Drahoß.

Der Verlauf der Pfingst-Spiele ist schnell erzählt. Halblinien erlösten am Samstag mit neun Spielertinnen

„Ein Spiel auf ein Tor“ (Anja Klein) erlebte so die stürmische Zuschauerzahl. Später zum Halbbrett (7:0) stand fest, dass die Meisterschaft zum Spielende spazieren würde. Tor: Britta Wolfin (1), Sandra Reichard (1), Andrea Ertel (2), Alexandra Seitz (2), Martina Schneider (2), Anja Klein (3), Anja Klein (3), Alexandra Seitz (2), Melanie Ebner (1), Feigkessen kam zwar komplett, eine Chance hatte der FV, aber auch nicht. Trainerin Sandra Reichard (1), Tanja Schlemmer (2), Andrea Ertel (2), Anja Klein, Denise Crummenauer, Alex Seitz und Jennifer Drahoß (Handelfmeter) konnten ein Eigentor. (spj)





Oh, wie ist das schön: Die DSG Breitensteiner/Tiefensteiner Frauenfußball-Verbandsliga. Auf unserem Bild jubeln die Spielerinnen mit ihrem Trainer Martin Fey und der Vorsitzenden Helke Bank (beide vordere Reihe). ■ Foto: Joachim Hähn

DSG - Meister der Verbandsliga Südwest 2001 / 2002





Die besagte Abendgarderobe!!!



Party ohne Ende... in Braunweiler

In unserem kleinen, bescheidenen Fussball-Leben hat es für uns schon viel Schönes gegeben. Der Verbandsliga-Aufstieg damals war so ein Ding, nach dem es 3 Wochen nur ums Feiern ging! Doch mit dem Aufstieg damals fing es an, und unser allzu trauriger Leidensweg begann!



Helmut Maaß GmbH

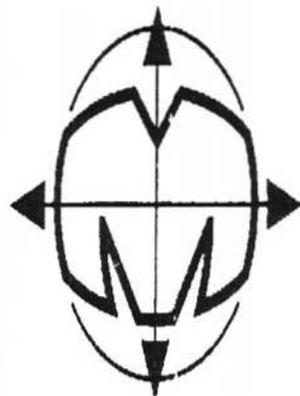
Maaß
Spedition · Lagerung
Nah- und Ferntransporte

55606 Kirn/Nahe

In Allweiden 4

Telefon 067 52/26 09

Telefax 067 52/50 61



seit 1858 im Familienbesitz

Metzgerei Ivo Juchem

55758 Niederwörresbach

Hauptstraße 67

Tel. 0 67 85 / 71 28 • Fax 94 31 95

Bestes Rind- und Schweinefleisch

aus eigener Schlachtung
von heimischen Höfen

Wurstwaren

nur aus eigener Herstellung



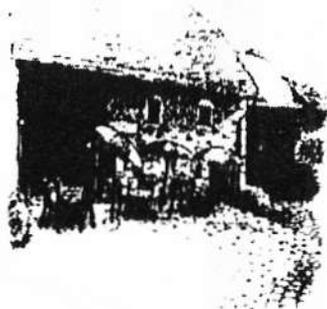
Besuchen Sie in Herrsteins historischem Ortskern unser

Café Zehntscheune

Hausgebackene Kuchen nach Oma's Art
Warme Speisen - Spezialitäten der Region

Durchgehend von 10.00—18.00 Uhr geöffnet

Fam. Schneider Tel./Fax: 06785 / 1658
Schloßweg 13
55756 Herrstein



E-Mail: cafe@zehntscheune.de
Homepage: <http://www.zehntscheune.de>

DSG BREITENTHAL '95 E.V.

EINTRITTSERKLÄRUNG

Ab _____ werde ich Mitglied bei der DSG Breienthal '95 e.V.

Name: _____

Vorname(n): _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Tel.: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Gleichzeitig erteile ich die Vollmacht zur Abbuchung des Jahresbeitrages
(Erwachsene 3 Euro; Jugendliche 1,50 Euro monatlich) von meinem Konto

Nr. _____ BLZ _____

bei der (Name der Bank oder Sparkasse) _____

Ich wünsche jährliche
halbjährliche Abbuchung

Ort, Datum

Unterschrift

DABEISEIN IST ALLES

Senden Sie Ihre

Eintrittserklärung an

Heike Bank, Niederhosenbacher Straße 6, 55758 Breienthal

Vorsitzende.DSG@breienthal-online.de

Da waren sie, die Klein's, die Ertel's und Reichard's ebenso,
wir in Braunweiler waren plötzlich gar nicht mehr so froh.
Schwarz-Weiße hier, Schwalbenkönige da,
und nichts war mehr so, wie es früher mal war!
Unsre Siegesserie nahm ein jähes Ende,
mit der DSG, da kam für uns die Wende.

Eine Niederlage nach der andern stand plötzlich im Raum,
erholt haben wir uns von den Klatschen bis heute kaum!
Mit Schrecken denken wir daran noch immer zurück,
doch auch diese Spiele hatten nur 90 Minuten – zum Glück!
Zweistellig – das hätten wir auch geschafft ohne aufzumucken,
die hätten uns abgeschossen ohne mit der Wimper zu zucken!

Alpträume gab's nach jedem Spiel,
das stets nur einer Mannschaft gefiel.
Der Oberhammer war unser klägliches 1:8,
wir ham geheult danach die ganze Nacht!
Andere Ergebnisse gegen die, sahen auch nicht besser aus,
vor jedem Spiel dachte bei uns jeder nur: „Oh Graus!“

Ob in der Halle, ob auf dem Hartplatz oder Rasen auch,
die Niederlage stand vorher fest – das war schon Brauch!
Auch unsere Idee, es uns angenehmer zu machen,
fand Frau Petzold gar nicht so zum lachen:
Wir beantragten, dass die DSG spielen muss zu acht –
wobei wir aber nicht sicher wären, ob's uns was gebracht!

Joou, wo denn die Party bleibt werdet Ihr jetzt fragen!?
Kein Problem, wir werden's Euch auch sagen!
Die Sonne ging auf, alles Schlimme wurde gut,
die Spielerinnen vom SVB fassten endlich wieder Mut –
in dem Moment, als es in jeder Zeitung stand,
in dem Moment, als der dunkle Schleier über uns verschwand:

Verbandsligameister 2002 ist die DSG geworden,
mit großem Vorsprung und souverän vor anderen Horden!
Riesige Jubelstürme löste das in Braunweiler aus:

Die DSG ist endlich aus der Verbandsliga raus! ☺

* * * * *
 * *>Le Muhlele<* *
 * **Vogesen 2002 -ein echt cooler Trip!** *
 * * * * *

Seit langem veranstalteten wir wieder eine Mannschaftsfahrt -für alle eine super Idee. Heike hatte Beziehungen zu einem Verein in Koblenz, der eine Hütte in den Vogesen besaß. Von der Idee waren viele begeistert und so wurde ein Termin festgesetzt. Losgehen sollte es am letzten Wochenende im Mai und so kam es, dass sich 17 Leute am Donnerstagmorgen um 11.30 Uhr in Kirm am Bahnhof trafen. Bepackt mit viel Verpflegung und natürlich auch genug zu trinken (was immer das auch war), konnten wir die Reise beginnen -auch Isi hatte an ihre Einverständniserklärung gedacht und hatte somit die Erlaubnis mitzufahren.

Wir kamen nachmittags gegen 17.30 Uhr in unserer Hütte - Nähe Munster (über 1000m NN)- an. Den Weg in die Berge haben einige verflucht, besonders Alex da sie mit ihrem tiefergelegten Golf vor lauter Schlaglöchern nicht mehr wusste wo sie entlang fahren sollte. Schließlich haben wir die Hütte dann gefunden.

Zuerst dachten alle dass wir am falschen Ort waren, da sich vor dem Haus eine „ Kuhgemeinschaft“ befand.



Heichi freundete sich sofort mit ihnen an. Nach der Zimmerverteilung und Unterbringung der lebensnotwendigen Verpflegung (ca. 150 Liter !!!!;-)), machte einer den Vorschlag auch mal ans Essen zu denken. (Später gab es dann doch noch Spaghetti). Wir suchten gemeinsam etwas Holz (den halben Wald) und machten Feuer. Nachdem uns Jenny aufklärte, dass unsere lebensnotwendige Verpflegung pures C2-H5-OH ist, machten wir uns gleich daran, diesen zu vernichten. Nach ca. 1 ½ Stunden wurden einige mit Ausfallerscheinungen mit beidseitiger Gesichtslähmung und Lachanfällen zum polizeilichen Alkoholttest geschickt. Leider erfolglos, denn das Limit war längst überschritten.

- Cindy im C2-H5-OH-Rausch??? -

Nachdem auch die letzten den Weg ins Bett fanden, konnten unsere Nachbarn auch endlich der verdienten Nachtruhe nachgehen, bis am nächsten Morgen die Kühe läuteten, oder Natascha uns mit ihrem durchdringenden Lachen weckte.

Die Bleichgesichter kamen nacheinander aus den Schlafgemächern gekrochen. Wahrscheinlich wären einige von uns immer noch durch den Test gefallen. Jedoch konnten wir nach einer Tasse Kaffee da weiter machen, wo wir ein paar Stunden vorher aufgehört hatten.

Zur Abwechslung fuhren wir mit allen nach Freiburg und besuchten unter anderem das Foltermuseum und verbrachten den Mittag in der Stadt. Allerdings vermissten wir ziemlich schnell unsere schon gewohnte häusliche „Alm“. Also beschlossen wir wieder zurückzufahren. Da es an diesem Tag sehr heiß war, kamen wir auf die Idee, Anja im eiskalten Wasser des Brunnens vorm Haus zu baden. Nach kurzfristigem Schock waren auch einige andere Mädels dran auf Tauchstation zu gehen.

Halbzeit!!!

Seitenwechsel!

Zurück zum Wesentlichen!

Langsam wurde die lebensnotwendige Ration sehr knapp, deshalb mussten wir um die weitere Flüssignah-
rungseinnahme spielen. Schließlich kam es zum „Kondomwürfeln“. Obwohl jeder scheinbar weniger zum trinken kam, erreichten trotzdem bald alle den „normalen“ Pegel. Der selbst angesetzte Lackritzschnaps von Kerstin trug seinen wesentlichen Teil dazu bei. Dies erkannte man auch wieder mal an Anja. (kotzwürg). An diesem Abend gingen wir gar nicht erst zu Bett, sondern legten die Matratzen in den Partyraum, um uns in irgendwelchen dunklen Ecken hinzulegen, da keiner seine motorischen Fehlfunktionen preisgeben wollte. Zwischendurch hielten wir am Lagerfeuer auch mal ernsthafte und emotionale Gespräche, welche Macca ins Rollen brachte (heul).



Den nächsten Morgen bekamen wir gar nicht erst mit und etwa gegen Mittag versammelten wir uns allmählich, um Sonne zu tanken! Als dann jeder so einigermassen fit war, machten ein paar Mädels einen Ausflug nach Munster. Andrea kochte für die hungrig zurückgelassenen etwas zu essen und Tanja las, um sich intellektuell weiterzubilden, die BRAVO.



Ich hab aber nicht alleine
gelesen !!!

Als die anderen aus Munster wieder zurück kamen, machten wir eine Schnitzeljagd.

Dabei kam Martina so richtig in Fahrt – sie wollte unbedingt den Schatz finden. Als es soweit war, verteidigte sie die Goldtaler gegen Diana. Später versammelten wir uns alle wieder am Lagerfeuer und grillten die Reste vom Vortag. Dazu gab es wie immer unsere lebensnotwendige Verpflegung.



Anschließend veranstalteten wir ein Bull-Turnier, welches Anja mit Bravour gewonnen hat. Da Janine und Heichi nicht teilnahmen, verdonnerten wir sie zum Brote schmieren. Während des Turniers erreichten wir natürlich wieder unseren täglichen Promillegrad. Trotzdem erhöhten wir den nach den Spielen noch um einiges. Gell Diana?!? Lall...



Hast sogar versucht die Macca zum Trinken zu verführen! Das hat dann auch geklappt. Schließlich mussten wir noch unsere Reste vernichten, wobei jeder dazu animiert wurde. Als es dann tatsächlich soweit war, dass keiner mehr 'nen Schluck trinken konnte, verkroch sich jeder in sein Bett, um zur Abfahrt am nächsten Tag fit zu sein.

Da am nächsten Tag keiner dazu fähig war, irgendwas aufzuräumen, geschweige denn zu putzen, lockten wir Hanne mit Geld und sie putzte alles für uns. In diesem Sinne noch mal Danke!!! Dann war jeder bereit zur Abfahrt, wäre da nicht Kathrins Auto gewesen. -Wir waren schon froh, dass es den Weg in die Vogesen geschafft hatte und hofften dann auch, dass es den Weg zurück schafft-

Aber nix da, es sprang nicht an!!!

Es wollte anscheinend, wie wir selber, noch nicht nach Hause. Unser Gelber Engel Britta kam aber zur Hilfe, so dass wir den ADAC benachrichtigen konnten.

Nach einiger Zeit wurde der Fehler entdeckt und wir konnten dann zur Heimreise antreten.



Die „dümmsten“ Sprüche in den Vogesen !!!

Ruf mich An...ja !!!

Mach mich An...ja !!!

Cindy im Täschje ?

Esther was oder Esther nix ???

Tuc Tuc hurra !!!

Hier sind noch zwo freie Banke (Heike und Kerstin oder was ??)

Wo sind Britty und Cinda ???

Brittywoman

Cindarella



Friseursalon Hanne Noll

Solarium • Fußpflege • Heiße Schere
Kosmetik

Hauptstr. 13 • 55758 Oberhosenbach
Tel.: 06785 - 7178 • Fax 943150

So jung kann Sparen sein.



IDEAL & CLEVER, das „jugendfreundliche“ Sparen von Wüstenrot sichert Ihnen schlaue Vorteile:

- Aktuell 4% Super-Zinsen – bis 1 500 Euro auf dem Sparkonto.
- Super-Fördermittel vom Staat auf dem Bausparkonto – schon ab 16!

Rufen Sie mich an und legen Sie den Grundstein für Ihr erstes Vermögen!

w ü n s c h e w e r d e n w ü s t e n r o t



Jürgen Schneider
Blumenstraße 4 A
55768 Vellertrod
Tel. 06781/31655

Wüstenrot-Beratungstelle
Bahnhofstraße 15
55606 Kirn
Tel. 06752/8156
Fax 06752/6125

Ein Unternehmen der
Wüstenrot & Württembergische AG

wüstenrot

Werbung für Frauenfußball

DSG Breienthal und FC Viktoria Merxheim kicken in Hennweiler

WM. HENNWEILER - Schöne Werbung für Damenfußball machten die Mannschaften der DSG Breienthal und des FC Viktoria Merxheim beim Sportfest in Hennweiler.

Die zahlreichen Besucher sahen zweigänzlich unterschiedliche Halbzeiten. Während in der ersten Halbzeit die Damen des Bezirksligameisters Viktoria Merxheim das Spiel bestimmten, setzten sich in der zweiten Halbzeit die Damen der DSG Breienthal, Meister der Oberliga und Aufsteiger in die Regionalliga, immer mehr die Akzente.

Die 3:1 Pausenführung der Merxheimerinnen richtete dann

am Ende auch nicht aus, so dass sich am Ende die DSG noch mit 4:3 durchsetzen konnte.

Regina Hahn hatte die Merxheimer Mannschaft mit 2:0 in Führung geschossen, ehe Alexandra Seitz auf 2:1 verkürzen konnte. Nach vor der Pause gingen dann die Merxheimer Damen durch einen weiteren Treffer von Regina Hahn mit 3:1 in Führung. Nach der Pause setzte einmal mehr Anja Klein die Akzente bei den DSG Damen. Mit drei Treffern brachte sie ihre Mannschaft auf die Siegerstraße.

Mit entscheidend für die Wende des Spieles zu Gunsten

der DSG Breienthal war auch die von Trainer Martin Fey vorgenommene Umstellung. Er ließ in der zweiten Halbzeit Sandra Reichard gegen Regina Hahn spielen, womit dem Merxheimer Spiel dann die Wirkung genommen war. Aber auch Jürgen Schank, der Trainer der Merxheimer Damen dürfte dennoch mit dem flotten Spiel und dem Auftreten seiner Mannschaft zufrieden gewesen sein. Für beide Mannschaften war es zu Beginn der Vorbereitung auf die neue Spielklasse ein guter Einstieg. Für den Frauenfußball insgesamt war es eine sehr gute Werbung.



Beim Sportfest in Hennweiler zeigten die Fußballerinnen, was sie drauf haben.

Bild: W. Müller

*Das „Geschenk“ zur Meisterschaft
vom TuS Tiefenstein !!!*



Überzeugte auf der rechten Seite mit klugen Pässen auf Anja Klein: DSG-Neuzugang Sabine Ströher (hier beim Schuss auf das SC-Tor). Foto: Joachim Hähn

Nationalspielerin nahm Heft in die Hand

Viele Zuschauer beim Jubiläums-Sportfest in Tiefenstein – Gast gelangen drei Tore in drei Minuten

DAR OBERSTEIN. Das Spiel begann mit drei Sololäufen von Anja Klein, und es endete auch mit einem solchen. Dazwischen wirbelte im Frauenfußball-Testspiel der Bundesligist SC Bad Neuenahr, der bei der DSG Breitenenthal/Tiefenstein mit 7:1 gewann.

Drei Mal schickten die DSG-Mittelfeldspielerinnen ihre Goalgetterin in der Anfangsphase auf die Reise. Die mittlere Chance nutzte sie zum überraschenden 1:0. „Anja ist schnell, das hat sie

ausgespielt“, lobte DSG-Noch-Trainer Martin Fey. Die Führung hielt aber nicht lange. Nationalspielerin Martina Müller nahm das Heft in die Hand und sorgte mit einem Distanzschuss für das 1:1. So ganz überzeugend sah das nicht aus, was der Bundesligist zeigte: Zu wenig Ideen, zu wenig Flügelspiel, zu wenig Bewegung. Dazu kam eine DSG, die diszipliniert und kompakt stand. Dass sie es können, demonstrierten die Gäste, als ihnen Mitte der ersten Halbzeit

innerhalb von drei Minuten drei Tore gelangen. Nun zogen sie das Spiel in die Breite und spielten ihre Überlegenheit im Lauf- und Zweikampferhalten aus. „Schade, wenn diese Phase nicht gewesen wäre, wäre das Ergebnis im Rahmen geblieben“, meinte Fey. Der Rest ist schnell erzählt: Neuenahr ließ Ball und Gegner laufen, kontrollierte das Spiel. Das Bemühen, den vielen Zuschauern beim Tiefensteiner Jubiläums-Sportfest etwas zu zeigen, kann man

dem SC auch nicht absprechen, so richtig spektakulär wurde es aber nicht mehr, bis Anja Klein noch einen Schlussspurt gegen drei SC-Lehrerinnen hinlegte, aber nicht zum Abschluss kam. „Wir haben uns teuer verkauft“, bilanzierte Fey. Der wird die DSG noch bis zum 19. August betreuen, dann übernimmt Willi Prinz, der das Team gestern unter die Lupe nahm. Der Morbacher kann nicht früher einsteigen, da er beruflich verhindert ist. **Olaf Paere**

DSG Breitenthal und Regionalliga wie Brot und Butter

Die DSG kehrt zur zweithöchsten Klasse zurück

Von Sascha Nitschke

Es gibt Fußballfans, die deren der Klasse selbst eine bestimmte Spielklasse zugeordnet. Nicht dem Klub, dem oder jener Mannschaft selbst, sondern in dem eine Liga mit besserer Ausstattung

Mit der DSG Breitenthal ist das genauso. Wer DSG Breitenthal hört, denkt sofort an die Frauen-Oberliga. Die DSG und die zweithöchste Spielklasse im Frauenfußball gehören einfach zusammen, wie die Butter und das Brot.

Fusion brachte Erfolg zurück

Nun war der DSG aber nur zwei Jahre in der Betriebsauflosung passiert. Irgendwie war es nicht so gelungen, und am Ende stand der Abstieg in die Verbandsliga. Prompt schaffte eine Lucke in der Oberliga – irgendwie. Ichnte was. Die Lucke ist geschossen. Die DSG Breitenthal, die in ihrer offiziellen Namensbezeichnung

nach den Namen ihres Sponsors Tiefenstein führt, ist zurück. Zurück zwar nicht in der Oberliga, sondern immer in der Regionalliga, was aber ganz das selbe bedeutet. Die DSG Breitenthal-Frauen spielen wieder zweitklassig im Frauenfußball. Höchst verwirrt hat das Team die Verbandsliga damit und stand folgerichtig schon am deplatzierten Spielplatz als Meister fest.

Für die DSG Breitenthal galt es nun allerdings ein Problem zu lösen. Werin Fey, langjähriger Trainer des Teams hatte bekannt gegeben, dass er in der Saison 2002/2003 nicht mehr als Coach zur Verfügung stehe. Ein Verkauf war entstanden, denn einen Nachfolger für den beliebten und kompetenten Fey zu finden, schien zum unlöslichen Problem zu werden. „Ein Trainer bei uns muss sich erstens ein bisschen im Frauenfußball auskennen, muss großes Engagement mitbringen, aber darf nicht zu viel Geld verdienen wollen“, urteilt Heike Bank, DSG-Vorsitzende aus Leidenschaft. Das Anforderungsprofil. Noch in der Vorbereitungszeit konnte die DSG kein

nen Fey-Nachfolger präsentieren. Gut war, dass Fey sein Team nicht hängen ließ, die Vorbereitung noch leitete und auch nach beim Vorbereitungs-Höhepunkt, beim Testspiel gegen Bundesligist SC Bad Neuenahr für die DSG verantwortlich war. Als verlor die DSG zwar gegen das Erstligateam, war dabei aber durch Kapitänin Anja Klein in Führung gegangen und sah auch insgesamt ganz hervorragend aus.

Prinz übernimmt für Fey

Am gleichen Tag gab Heike Bank dem auch Entlassung in der Trainertage und präsentierte mit Willy Prinz einen Nachfolger für Martin Fey. Prinz hatte vor zwei Jahren einmal im Fußball-Verband Rheinland die Frauenmannschaft des SC Gerzheim trainiert und konnte von dieser Tätigkeit nach Heike Bank „Dann habe ich in der Zeitung gelesen, dass die DSG einen Trainer sucht und habe mich beworben“, schildert Prinz seinen Weg in die Verantwortung der besten Frauenmannschaft im Fußball-Bereich Nahe. Angeworben ist Prinz von sei-

nem neuen Team. „Mein Vorgänger hat sehr gute Arbeit geleistet, das Team ist absolut fit.“ Weil Prinz ein Neuling in der Frauen-Regionalliga ist, muss er sich von überall her Informationen über die Spielklasse beschaffen. Zudem tut er das offensiv. System der DSG etwas modifiziert. „Wir versuchen erst einmal in die Abwehr zurück zu kommen, um dann aber konfidentliker zu kontern“, erklärt er. Prinz findet die neue Coach, dass er im Training absolut leistungsorientiert arbeiten kann. „Ich habe immer 22 oder 23 Spielerinnen bei den Trainingsübungen, aus denen ich dann die Kader von 16 bis 18 Spielerinnen zusammensetzt“, so Prinz.

Saisonziel ist neu definiert

Über das Saisonziel allerdings herrscht Unklarheit. „Jusuf ist DSG-Führung und dem neuen Trainer. Während Heike Bank ganz klar mit dem Klassenerhalt zufrieden wäre, ist Prinz deutlich ehrgeiziger. „Ich bin erfolgsabhängig und möchte am liebsten oben mitspielen.“ Letztlich würde sich der Trainer jedoch mit einem Rang zwischen fünf und acht zufrieden geben. Eine Zielvorgabe, die nach dem Start der DSG realistisch klingt. Der erste Saison-Auftaktvorbereitung gegen das Top-Team von FC Hattersberg folgte ein Farwestspiel mit SC Gölzinger. In der Regionalliga macht Fußball wie immer Spaß. Heute sind Kapitänin Anja Klein sicher zurecht, dass die DSG wieder ein st. Best. im Frauenfußball Bereich ist. Und die DSG Breitenthal-Frauen spielen gerade besser als zusammen.



Grund zur Freude: Die DSG Breitenthal spielt wieder in der zweithöchsten Spielklasse im Frauenfußball. Von links: seen, abrecht, Sandra Reichard, Denise Czarnowaska, Anja Schlemmer, Andrea Eitel, Kathrin Gießen, Nele Zupok, Jennifer Buschopp, Diana Gläuber, Jennifer Dostel, Marlene Horstmann, Ulrike-Peggy Reinhardt, Albrecht, Martin Fey (Coach), Heike Bank (Präsidentin), Anja Klein (Kapitänin), Alexandra Seck, Marlene Schneider, Britta Wolff, Es Jolke, Bettina Kuhn, Torwart

Pokal-Aus gegen Göcklingen



Eine starke Stunde reichte nicht: DSG überzeugte, schied aber aus

Immer vertaill haben sich die Fußballspieler der DSG Breiten-Dau (Tiefenbrunn) im Verbandspokal-Vorwettbewerb gegen den Raging-Blitz SV Göttingen. „Trotz der 1:3-Niederlage können wir stolz auf unsere Leistung sein, zumal wir vier Spielertinnen empfingen mussten und keine Auswechselspielerinnen hatten“, resümierte Sportlerin Andrea Eitel. Vor allem die Defensive des Verbandsligisten stand eine Stunde lang sehr sicher. Zu diesem Zeitpunkt führte die DSG durch Alexandra Seitz mit 1:0 (21.). Erst

als die DSG-Kibitze schwanden, traf Göttingen im Schwarze-Braun Bernhardi (50.), Marlene Bonhöfer (60.), Inka Wörler (78.). „Speziell nach dem 1:2 war bei uns die Luft raus, trotzdem haben wir aber einen tollen Kampf geliefert“, erkannte Andrea Eitel. Am Samstag-Wortel das nächste Match in der Liga, am 12. Uhr wird das Punktespiel für zum Spitzenspiel. Zu Gast ist dann der TUS Wacker/Altheim. Auf unserem Bild versucht DSG-Spielerin Nata-scha Kaiser, sich den Ball zu erdrehen. (M. Foto: Joachim Köpfer)

FLEISCHHAUER

Blumen & Gartenbau

Hauptstr. 5 • 55756 Herrstein

Tel.: 06785/396 • Fax: 17482



Mit der DSG in der
Regional-Liga
Südwest !

SIGNAL IDUNA



Vinzenz und Jörg Ochs

Im Flur 8

67742 Heinzenhausen

Telefon (0 63 82) 99 32 60

Telefax (0 63 82) 99 32 61

Unser Partner für
Versicherungen !

SIGNAL IDUNA



Generalagentur Vinzenz u. Jörg Ochs

"Partnerschaft die Freude macht"

Merken Sie sich diese Namen...



Verkaufsleitung / Generalagentur

Vinzenz Ochs
Im Flur 8
67742 Heizenhausen
Tel: 06382/993260 Fax: 06382/993261
Email: VinzenzOchs@aol.com

Internet: www.signal-iduna.de/vinzenz.ochs

Partneragentur

Otto + Ingeborg Hinkelmann
Auf Krämel 45
67742 Lauterecken
Tel: 06382/8445



Partneragentur

Karl-Heinz Ochs
Kirchenstraße 16
67731 Otterbach
Tel. und Fax: 06301/8755



Versicherungsfachmann / Immobilien

Jörg Ochs
Im Flur 8
67742 Heizenhausen
Tel: 06382/993260 Fax: 06382/993261
Handy: 0170/4410074
Email: JoergOchs@aol.com

Internet: www.signal-iduna.de/joerg.ochs



SIGNAL IDUNA

VERSICHERUNGEN UND FINANZEN



Merken Sie sich
diesen Namen

Regionalligasaison 2002/2003 - und was die Presse dazu schreibt:

~~Regionalligasaison 2002/2003 - und was die Presse dazu schreibt:~~

Gastgeber mit zu viel Respekt vor Favorit
Spiel mit negativem Beginn und positivem Ende

DSG peilt in Gücklingen Punkt an
Prinz-Team mit Kantersieg

~~Regionalligasaison 2002/2003 - und was die Presse dazu schreibt:~~

"Roboter" DSG-Damen stellen ihren großen Techniker
DSG schafft 7:1 gegen Biebertal

Lattentreffer-Bilanz und Ergebnis gleich
DSG unterliegt 2:3
- Derby mit vielen Emotionen

~~Regionalligasaison 2002/2003 - und was die Presse dazu schreibt:~~

Böse Abreibung für DSG - Kickerinnen - 1:7

Die Neue trifft sofort
Frauenfußball: DSG 3:1 gegen Bad Neunahr

Punkte verschenkt
DSG nur 1:1 in Bendorf - Melanie-Ihmig-Debüt

~~Regionalligasaison 2002/2003 - und was die Presse dazu schreibt:~~

Langstoppner Wiederkehrerinnen DSG schießt 5:1

Die Leichtigkeit des Siegens

**Frauenregionalliga Südwest Saison 2002/2003
bisherige Spielsergebnisse**

DSG Breienthal/T. -	FSV Jägersburg:	1:4
SV RW Göcklingen -	DSG Breienthal/T.	2:5
DSG Breienthal/T. -	SpVgg Biebertal	7:1
SC Siegelbach -	DSG Breienthal/T.	3:2
DSG Breienthal/T. -	SpVgg Rehweiler/M	1:1
SV Dirmingen -	DSG Breienthal/T.	7:1
DSG Breienthal/T. -	SC 07 Bad Neuenahr II	3:1
SpVgg Bendorf -	DSG Breienthal/T.	1:1
DSG Breienthal/T. -	TuS Ahrbach	5:4
FC Homburg -	DSG Breienthal/T.	1:6
FSV Jägersburg -	DSG Breienthal/T.	7:2
DSG Breienthal/T. -	SV RW Göcklingen	5:0

Da die SpVgg Biebertal ihre Mannschaft aus dem Wettbewerb nahm und somit als erster Absteiger feststeht wurde die Ergebnisse gegen die Biebertal nicht gewertet.

Tabelle		Sp.	Tore		Diff.	Pkt.
1	I.FC Saarbrücken (A)	10	44	:	2	42 30
2	FSV Jägersburg	10	42	:	11	31 27
3	SC Siegelbach	12	21	:	21	0 20
4	SV Dirmingen	12	26	:	20	6 19
5	SpVgg Rehweiler-M.	12	24	:	18	6 19
6	DSG Breienthal '95 (N)	11	32	:	31	1 17
7	TuS Ahrbach	11	23	:	21	2 14
8	Spvgg 1911 Bendorf	10	9	:	18	-9 12
9	SC 07 Bad Neuenahr II	12	15	:	37	-22 10
10	SV RW Göcklingen	10	6	:	34	-28 2
11	FC 08 Homburg (N)	10	7	:	36	-29 2
12	Spvgg Biebertal 1949	0	0	:	0	0 0

(Stand: 26.11.02)

Die Neuzugänge !!!



Unser neuer Trainer !!!

Name: Wilhelm PRINZ (Willi)

Wohnort: Gonzerath

Alter: fast 45 Jahre

Beruf: Ver- und Entsorger (BW)

Lebenslauf: spielt seit 1965 Fußball und ist seit 18 Jahren als Trainer tätig

Ziele: guter Mittelfeldplatz mit der DSG, Kameradschaft fördern und der DSG neue Impulse geben

Hobbys: Radfahren, Schwimmen, KOCHEN (?)

Name: Sandra SCHULER

Wohnort: Monzelfeld

Alter: um die 30

Beruf: Bäckereiverkäuferin
(gell Andrea *lach*)



Spielposition: Sturm / Mittelfeld

Wissenswertes:

Sandra kam von Gusenburg über Biebental zu uns.

Die Seuche hat sie hoffentlich in Biebental gelassen. :))



Name: Melanie IHMIG (Melli)

Wohnort: Holzbach

Alter: 24 Jahre „jung“

Beruf: Studentin (na klar)

Spielposition: Mittelfeld

Wissenswertes:

Nach 13 Jahren Biebertal kam auch Melanie zu uns. In ihrer Freizeit trainiert sie eine E-Jugend Mannschaft.

Neben Fußball sind Fahrrad und Inliner fahren ihre Hobbys.

Name: Sabine STRÖHER (Bine)

Wohnort: Schauern oder Salmrohr

Alter: 18 Jahre

Beruf: sie wird uns alle mal massieren



Wissenswertes:

Sabine spielte schon bei uns in der Jugend. Dann wechselte sie nach Berschweiler und nach Siegelbach. Auch hier hoffen wir, daß sie die Seuche dort gelassen hat.

GANZ WICHTIG: Sabine hat jetzt ein Auto !!! (lach)



Name: Lena ISENBRUCK

Wohnort: Kirchenbollenbach

Spielposition: Sturm / Mittelfeld

Wissenswertes: Tja über Lena wissen

wir nicht viel - sie ist zu ruhig. Aber trinken kann sie - EMBRYO !!! (lach)



Name: Jasmin KRÄMER (Jassy)

Wohnort: jetzt Tiefenstein

Alter: 22 Jahre

Spielposition: weiß nur Jochen :))

Wissenswertes:

Ihr Lieblingsverein ist der FC Kaiserslautern (wirklich ?) und sie mag den Miro Klose.

Aus sicherer Quelle haben wir erfahren, daß sie einen Hasen und ein Meerschwein besitzt.

Auf Partys erkennt man sie nicht immer direkt, da sie sich mit ihrem Motorrad den Außentemperaturen anpassen muß.
:))



Name: Isabella FLOHR (Isi)

Ha, wer uns auf die Schippe nehmen will, der kriegt das zurück.

Wohnort: wieder Mackenrodt

Alter: jetzt 17 Jahre (Küken)

Spielposition: Abwehr

Wissenswertes:

Isi wohnte mal neben uns und dabei kam das tolle Bild zustande.

Vorbereitung auf die M-Party im Sommer. Wer Isi kennt, der mußte wohl schon etwas lachen. Sie ist übrigens die einzige die ihre Spaghetti im Wasserkocher machen will.

(lach) Die Mama Flohr hat sich bestimmt gefreut. HA HA



Name: Britta BAMBERGER

Wohnort: Idar-Oberstein

Alter: 17 Jahre

Wissenswertes: Britta kam vom SC Idar in unsere Mädchenmannschaft und spielt jetzt bei der 1b. Sie spielt seit 1997 Fußball .

Name: Sara LANG

Wohnort: Niederwörresbach

Alter: 18 Jahre

Wissenswertes: Sara kam ebenfalls vom SC Idar in unsere Mädchenmannschaft und spielt jetzt bei der 1b.



Name: Steffi GRELL

Wohnort: Niederwörresbach

Alter: 18 Jahre

Wissenswertes: kam ebenfalls vom SC Idar in unsere Mädchenmannschaft und spielt jetzt bei der 1b. Spielt ebenfalls seit 1997 Fußball. Lieblingsverein ist der HSV und bei den Mädchen wurde sie als Libero eingesetzt.

Lösungswort Teuschi's Rätsel-Spaß:
SUPER DSG

Bericht über die 1b Mannschaft !!!

(Saison 2002/2003)

Zum Abschluss der Saison 2001/2002 lässt sich schon wieder nur sagen: **Auf ein Neues!**

Obwohl es anfangs sehr gut um die Mannschaft stand -durch den Zusammenschluss mit dem SV Hottenbach- kam man letztendlich nicht auf einen grünen Zweig. Wegen Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft, wurde beschlossen, auf die sogenannten Quertreiber zu verzichten und die neue Saison wieder als DSG zu starten. Zuerst dachten alle, dass wir aus diesem Grund nicht mehr genügend Spielerinnen zusammen bekommen und die Saison außer Konkurrenz spielen sollten. Doch dann die Überraschung! In fast jedem Training waren ungefähr 10 Spielerinnen da. Zur Zufriedenheit unseres Betreuers Jochen Bank hatten wir also einen Kader von über 15 Mädels. Abgänge waren die Hottenbacher, lediglich Daniela Barth blieb uns erhalten. Dafür kamen aber zahlreiche Neuzugänge: Steffi Grell und Sarah Lang kamen aus der eigenen Mädchenmannschaft, Lena Isenbruck soll als neuer Goalgetter starten, Denise Ziegel hat nach einer langen Pause wieder angefangen, Jasmin Krämer versucht ebenfalls ihr Glück bei der DSG und aus der ersten Mannschaft kamen Manuela Hartmann

(Überraschenderweise), Jenny Drahoß, Janine Rosskopp und Natascha Kaiser zur 1b. Das ließ uns wieder neu hoffen. Sollte in dieser Saison was drin sein? Die Euphorie war jedenfalls groß und die Saison konnte beginnen. Auch die Stimmung bei den Spielen war wieder gut, so dass ja eigentlich nichts mehr schief gehen konnte.

Abschlußtabelle

Pl	Verein	Spiele	G	U	V	T:T	Diff	Punkte
1	FC Vikt. Merxheim	18	18	0	0	107:11	96	64
2	TuS Mackenrodt	18	13	2	3	66:23	43	41
3	SV Niederhambach	18	13	1	4	81:19	62	40
4	SC Kim-Sulzbach	18	10	3	5	43:29	14	33
5	TuS Gangloff	18	7	1	10	33:34	-1	22
6	DSG Breithenthal 1b	18	6	1	11	18:45	-27	19
7	FC Brücken	18	5	1	12	14:54	-40	16
8	SG Limbach/Perl.	18	4	1	13	14:59	-45	13
9	ASV Langweiler/M.	18	2	6	10	14:54	-40	12
10	SSG Daxweiler	18	2	4	12	16:77	-61	10

Die Vorrundenspiele:

17.08.02 SVW Mainz-Weisenau - DSG 1b 4 : 2

"Aller Anfang ist wohl schwer!"

Obwohl wir gut besetzt waren, wollte es noch nicht klappen. Allerdings kannten wir den Gegner noch gar nicht und konnten uns somit vorher nicht auf ihn einstellen.

Tore: Denise Crummenauer, Andrea Ertel

24.08.02 DSG 1b - FC Weiler 0 : 0

Es hapert dann doch noch am Tore schießen! Aber wir waren stolz auf unseren ersten Punkt.

30.08.02 SC Kirn-Sulzbach - DSG 1b 4 : 0

Wir warten schon auf die Rückrunde!!! "Schließlich müssen wir uns noch einspielen."

07.09.02 DSG 1b - Tus Gangloff 1 : 1

So langsam müht sich die DSG 1b. Nach langer Führung schoss Gangloff noch den Ausgleich.

Tor: Melanie Heich

14.09.02 SV Limbach - DSG 1b 0 : 6

Wir können es also doch. Erinnerungen an früher wurden wach. Wir hatten schließlich einiges gut zu machen.

Trotz allem ein ereignisreiches Spiel: Nach einem Foul an Manu (knock-out) musste man sogar den Krankenwagen kommen lassen.

Tore: (kannst du vielleicht mal nachschauen. Ich weiß es nicht mehr)

21.09.02 DSG 1b - FC Brücken 0 : 1

Das konnte ja wohl nicht sein! Ausgerechnet die Schwester unserer Kathrin Claßen schoss das Tor.

06.10.02 SSG Daxweiler - DSG 1b 1 : 2

Wir haben Kampfgeist gezeigt und verdient gewonnen!

Tore: Lena Isenbruck, Janine Rosskopp

13.10.02 ASV Langweiler - DSG 1b 1 : 5

Nach guter Mannschaftsleistung vielen dann doch noch ein paar Tore.

Und Lena bewährt sich in ihrer Aufgabe als neuer Goalgetter.

Tore: Denise Crummenauer 2 , Lena Isenbruck 2 , Eigentor

18.10.02 SV Niederhambach - DSG 1b 3 : 0

"Sich als Mannschaft zeigen"; mehr wollten wir ja gar nicht. Hat sich für uns auch gelohnt. Die Abwehr stand und somit wohl eins unserer besten Spiele!

26.10.02 DSG 1b - Tus Mackenrodt 0 : 2

Wir können durchaus auch mit eigentlich stärkeren Mannschaften mithalten.- Da ist noch nicht das letzte Wort gesprochen!

02.11.02 SC Hahnheim - DSG 1b 4 : 1

Ganz nach dem Motto: "Das Tor ist zu klein!"

Obwohl wir keine großen Erwartungen hatten, hatten wir einige Torchancen; sogar Beckis Elfmeter war uns nicht gegönnt.

Trotz allem wohl unser bestes Spiel.

Tor: Jenny Drahoß

09.11.02 DSG 1b - TSV Armsheim 3 : 1

Nach drei sehr schweren Spielen, wollten wir bei diesem Spiel als Sieger vom Platz gehen.

Hat dann ja auch geklappt.

Tore: Janine Rosskopp, Natascha Kaiser, Lena Isenbruck

"Wie gesagt: Es gibt ja noch die Rückrunde!!!"

(Natascha Kaiser, Sandra Reichard, Diana Gläßer)

Aktuelle Tabelle der Frauenbezirksliga Nahe

Pl.	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Tore	P.
1.	SV Niederhambach	10	9	1	0	43:5	28
2.	SC Kirn-Sulzbach	11	8	2	1	40:7	26
3.	SVW Mainz	10	8	2	0	40:9	26
4.	TuS Mackenrodt	10	7	1	2	30:12	22
5.	SC Hahnheim	10	7	0	3	44:8	21
6.	FC Weiler	10	4	2	4	18:14	14
7.	DSG Breiten. 1b	12	4	2	6	20:22	14
8.	TuS Gangloff/B.	11	4	2	5	16:20	14
9.	FC Brücken	11	3	2	6	11:25	11
10.	TSV Armsheim	9	2	2	5	13:16	8
11.	ASV Langweiler/M.	11	1	2	8	10:51	5
12.	SSG Daxweiler	10	1	0	9	9:53	3
13.	SG Limbach/P.	9	0	0	9	3:55	0

Pizzeria Ristorante

Lucia

Hauptstraße 22
56758 Schauraen

Tel. 06786/1853 Fax 06786/950138
Pizzeria.Lucia@gmx.de

Öffnungszeiten

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag, Mittwochs ab 17.00 Uhr geöffnet
Heimservice von 18.00 bis 23.00 Uhr

Das SWR 1 „Heimspiel“ in Breienthal



DSG gegen TuS in herbstolympischen Disziplinen

Das war die Aufgabe, die SWR1 der Gemeinde Breienthal zum „Erwerb“ des Titels „Heimspielgemeinde“ gestellt hat. Mit einer Eröffnungszeremonie, dem Einmarsch der Athletinnen und Athleten, einem Eröffnungstanz der Jugendtanzgruppe des TuS Breienthal und mit der Entfaltung des Olympischen Feuers durch den Wahlbreienthaler „Dahle“ wurde die erste Herbstolympiade der Sportgeschichte eröffnet. Elf Wettkämpfer des TuS traten die Spiele um das erste Bräneler Olympische Gold an: Patrick Adam, Julian Heub, Florian Bleisinger, Kim-Oliver Rieth, Jens Bleisinger, Timo Heller, Patrick Zillig, Thilo Jung, Sebastian Hofmann, Jörg Michel und Stephan Ritz. Für die DSG kämpften Janine Roszkopp, Diana Gläßer, Sabrina Becker, Jenny Fey, Eva Köhler, Andrea Ertel, Martina Schneider, Lena Isenbruck, Britta Wolff, Natascha Kaiser und Cindy Arend.

Die einzelnen Disziplinen: Birnenschnellschalen, Kastanienweit-Schleudern und Eierlaufen. Nach der ersten Disziplin führte die DSG erwartungsgemäß mit 7:4, nachdem Martina in sagenhaften 23 Sekunden eine Birne geschält, geviertelt und entkernt hatte. Im Kastanienchiessen kam der TuS dann auf 12:9 aus Sicht der DSG-Damen heran. Das alles entscheidende Eierlaufen konnten die TuS-Männer dann eindeutig für sich entscheiden. Ein wirklich knapper Endstand mit 17:16 brachte dem TuS die Gold- und den DSG-Mädels die Silbermedaille. Diese wurden von einem echten Goldmedaillen-Gewinner überreicht. Bernd Cullmann, der 1960 in Rom richtiges Olympisches Gold erlaufen hatte, überreichte den Siegern und Siegerinnen die Medaillen.

Vorher hatte die Freiwillige Feuerwehr noch die Zusatzaufgabe des SWR gelöst. Das Olympische Feuer wurde vorschriftsmäßig innerhalb der vorgegebenen Zeit gelöscht. Besondere Anerkennung bei der Abschlusszeremonie gebührt der Singgemeinschaft Breitenthal. Mit ihrem Deutschlandland nach der Medaillenübergabe lockte sie nicht nur bei den Medaillenträgern eine leichte Gänsehaut auf den Plan. Selbst die SWR1-Moderatorinnen waren sichtlich ergriffen.



Fair Play lohnt sich doch !!!



FAIR-PLAY



Tanja hatte die Idee, den SC Siegelbach zur Aktion „Fair geht vor“ vom DFB und SWFV zu melden. Sie waren letzte Saison ohne „Gemurre“ mit 9 Spielerinnen zum Punktspiel gegen die DSG in Tiefenstein angereist. Nachdem sich zwei Spielerinnen verletzt hatte, spielten sie schließlich mit „7 ½“ Spielerinnen weiter und nahmen ihr 19:1 Päckchen mit nach Hause.

Am 15. November wurde der SC Siegelbach für dieses faire Verhalten geehrt. Bei Mainz 05 erfuhren sie mit weiteren „Fair-Play-Kandidaten“ die Ehrung durch den Geschäftsführer des SWFV Heini Dollmann. Anschließend waren sie zum Spiel Mainz 05 gegen Alemannia Aachen eingeladen. Ein gelungener Abend, den die 05er mit einem 3:1 Sieg krönten.

Termine der DSG Breienthal

Hallenturniere der DSG

1. 11. Januar 2003 - Hallenturnier in Kirm
2. 12. Januar 2003 - Hallenturnier in Homburg
3. 19. Januar 2003 - Verbandsturnier in Limburgerhof
4. 16. März 2003 - Bezirksligaturnier in Weierbach

Im nächsten Jahr soll wieder eine **Abschlussfahrt** durchgeführt werden. Als Termin steht vom 19. Juni bis 22. Juni 2003 im Raum.
Genauerer wird noch mitgeteilt !!!

Ganz wichtig !!!

Eine **neue Soccer Gazette** soll pünktlich zur neuen Saison im Sommer 2003 erscheinen. Bitte alle Schreiberlinge (neue sind gerne willkommen) schon mal die Bleistifte spitzen und fleißig Bilder sammeln.

SPORTJUGEND

**KINDER
STARK
MACHEN**

im Sport

Sucht vorbeugen

Mädchen spielen Fußball



Bei der
MSG Tiefenstein /
Breitenthal



Der Vorstand der DSG



Anja Klein
2. Vorsitzende



Martina Schneider
Sportwartin



Andrea Ertel
Pressesprecherin



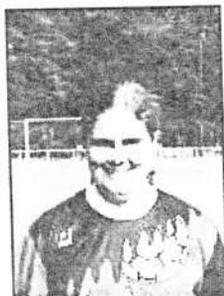
Heike Bank
1. Vorsitzende



Alexandra Seitz
Kassenwartin



Cindy Arend
Schriftführerin



Sabrina Becker
Jugendleiterin



Tanja Schlemmer
Beisitzerin

Vorstand und Ansprechpartner der DSG Breitenthal

1. Vorsitzende	Heike Bank	06131 / 222988 + 0171 / 1281773
2. Vorsitzende	Anja Klein	06752 / 943069 + 0179 / 1448554
Kassenwartin	Alexandra Seitz	06784 / 987655 + 0170 / 8848419
Pressesprecherin	Andrea Ertel	06752 / 963174 + 0170 / 7231860
Jugendleiterin	Sabrina Becker	06781 / 360527 + 0175 / 2719570
Trainer	Willi Prinz	06533 / 1314 + 0175 / 4892671

Aktuelle Ergebnisse der DSG (Regionalliga) findet man unter Videotext: Südwest Seite 226.

Im Internet findet man uns unter www.breitenthal.de oder ww.suedwestff.wb3.de/ (Resultate).

Der Vorstand dankt allen Inserenten in der Soccer-Gazette. Unsere Mitglieder und die Leser dieser Ausgabe bitten wir, unsere Werbepartner bei Ihrem Einkauf zu berücksichtigen.

Impressum:

Redaktion: Vorstand der DSG und
alle beteiligten Schreiberlinge

Verantwortlich: Anja Klein, Tanja Schlemmer

Erscheinungsdatum: November 2002

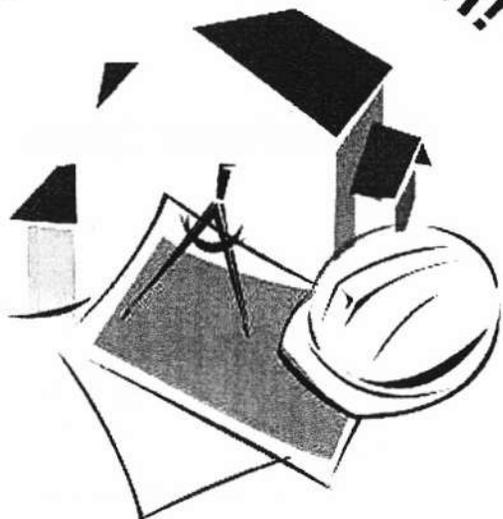
© DSG Breitenthal '95 e.V.



Rund ums Wohnen!

Sie möchten:

- Bauen
- Kaufen
- Verkaufen
- Modernisieren



Rechnen Sie mit uns!

Der feine Unterschied

Genossenschaftsbank!

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem persönlichen Berater!

*Wir sind für Sie
räumlich und zeitlich
flexibel ...*

Montag bis Freitag: 8.00-19.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

Hotline:  06781-602-222



Volksbank-Raiffeisenbank Naheland eG
www.vr-bank-naheland.de

Mit uns geht es vorwärts

nahe Haus

Schlüsselfertige Qualität für die Nahe-Region



Beratung

Planung

Bauleitung

Schlüsselfertiges Bauen

Bleisinger Regiebau GmbH
Birkenweg 1
55758 Breienthal

Telefon 06785 / 76 66
Telefax 06785 / 1 74 21
kontakt@nahe-haus.de
www.nahe-haus.de